

Inhalt

Vorwort	9
Erklärung der verwendeten Symbole	10
KAPITEL 1 Kognitive Prozesse – eine Einführung	11
Von NICKY HAYES	
1. Was sind kognitive Prozesse?	12
2. Wahrnehmung	14
Wahrnehmungsprozesse	14
Visuelle Wahrnehmung	15
Die computationale Theorie der Wahrnehmung	16
3. Aufmerksamkeit	18
Zeitlich überdauernde Aufmerksamkeit	19
Geteilte Aufmerksamkeit	21
Der Wahrnehmungszyklus	24
4. Denken	25
Problemlösen	25
Logisches und schlußfolgerndes Denken	26
Computersimulation	27
Repräsentationen	27
5. Gedächtnis	29
Episodisches und semantisches Gedächtnis	29
Arten des Erinnerns	30
Theorien des Vergessens	32
6. Sprache	34
Das Kommunizieren über abstrakte Vorstellungen	34
Linguistische Relativität	35
Verbale Deprivation	36
Der Einfluß der Sprache auf die Kognition	37
Sprache und Denken als sich überlappende unabhängige Prozesse	38
7. Kognition und ihre Einflußfaktoren	39
Physiologische Einflußfaktoren	39
Individuelle Faktoren	39
Soziale Einflußfaktoren	40
Kognition und unser Verständnis von der Welt	40

Wahrnehmung 41

Von ANNETTE CASSELLS und PATRICK GREEN

Was ist Wahrnehmung?	42
1. Sensorische Prozesse	44
Das Auge als Sinnesorgan	45
Farbensehen	50
2. Von der Empfindung zur Wahrnehmung	52
Wahrnehmung von Entfernung/Entfernungssehen	52
Bewegungssehen	58
Theorien der Wahrnehmungsorganisation	59
Wahrnehmungskonstanzen	62
Wahrnehmungstäuschungen	65
3. Das Erkennen von Objekten	68
Mustererkennungstheorien	69
Der Computationale Ansatz von Marr	71
Perceptual Set	73
Bottom-up- und Top-down-Verarbeitungssysteme	77
4. Wahrnehmungsentwicklung	79
Das Anlage-Umwelt-Problem	80
Wahrnehmung von Gesichtern	83
Wahrnehmung – Anlage oder Umwelt?	86
5. Jenseits der Sinneswahrnehmung?	87
Außersinnliche Wahrnehmung	87
Unterschwellige Wahrnehmung	89
Aufgaben	90

Aufmerksamkeit und das Lernen von Fertigkeiten 91

Von PETER REDDY

1. Selektive Aufmerksamkeit	92
“Flaschenhalsmodelle” der Aufmerksamkeit	95
Checkliste	105
2. Automatische und aufmerksamkeitsabhängige Informationsverarbeitung	105
Geteilte Aufmerksamkeit	106
Aufmerksamkeit und Fertigkeit	107
Das Modell der Ressourcen-Allokation	111
Checkliste	114
3. Zeitlich überdauernde Aufmerksamkeit	115
Zeitlich überdauernde Aufmerksamkeit (sustained attention) oder Vigilanz	115
Checkliste	119
Aufgaben	119

Denken und Problemlösen	121
Von PHILIP BANYARD und NICKY HAYES	
1. Definitionen	122
Denken als Assoziation	123
Denken als Reaktion auf biologische Bedürfnisse	124
Denken als Anpassung an die Umwelt	125
Denken als kognitive Um- und Neustrukturierung (Begreifen)	125
Denken als Auflösung von Diskrepanzen	126
2. Schlußfolgerndes Denken	126
Lernen durch Einsicht	127
Kognitiver Stil	129
Schlußfolgerndes und logisches Denken beim Menschen	130
Entscheidungsfindung	131
3. Repräsentationen	132
Begriffsbildung	133
Schemata	135
Skripten	136
Kognitive Landkarten (cognitive maps)	137
4. Die Entwicklung von Repräsentationen	138
Arten der Repräsentation	139
Repräsentation und Üben	141
Die Entwicklung von Schemata	141
5. Problemlösen	143
Lernen durch Versuch und Irrtum	143
Lernset (learning set)	144
Laterales Denken	146
Brainstorming	147
6. Computermodellierung	148
Computersimulation	148
Künstliche Intelligenz	150
Aufgaben	152

Erinnern und Vergessen	153
Von ANNETTE CASSELLS	
1. Erinnern	154
Der kognitive Ansatz	155
Die drei Stufen des Gedächtnisses	157
Checkliste	164
Gedächtnis- bzw. Speichermodelle	165
Der neuropsychologische Ansatz	173
Checkliste	175
Theoretische und praktische Implikationen	176
Checkliste	180

2. Vergessen	181
Probleme der Verfügbarkeit	182
Probleme des Zugriffs	186
Klinische Amnesie	189
Rekonstruktives Gedächtnis und Augenzeugenbericht	191
Aufgaben	193

KAPITEL 6

Sprache und Denken	195
Von JUDITH HARTLAND	

1. Was ist Sprache?	196
----------------------------------	-----

Definitionen	197
--------------------	-----

Welche unterschiedlichen Arten des Wissens brauchen wir, um zu sprechen und Gesprochenes zu verstehen?	200
---	-----

Checkliste	203
------------------	-----

Theorien zum Sprachverständnis	204
--------------------------------------	-----

Checkliste	211
------------------	-----

2. Denken	213
------------------------	-----

Definitionen	214
--------------------	-----

Theorien des Denkens	215
----------------------------	-----

Checkliste	215
------------------	-----

3. Denken in Worten	216
----------------------------------	-----

Begriffsbildung	216
-----------------------	-----

Begriffe und Kontext	219
----------------------------	-----

Begriffsorganisation	220
----------------------------	-----

Begriffsbildung und die Rolle der Sprache	221
---	-----

Konzeptlernen	221
---------------------	-----

Checkliste	223
------------------	-----

4. Die Beziehung zwischen Sprache und Denken – einige theoretische Ansätze	224
---	-----

(1) Sprache als Ausdruck und abhängige Variable des individuellen Entwicklungsstandes	224
--	-----

(2) Bis zum 2. Lebensjahr verfolgen Sprache und Denken getrennte Entwicklungsstränge, um dann zusammenzufallen und sich auf einer gemeinsamen Schiene weiterzuentwickeln	226
--	-----

(3) Denken als abhängige Variable unserer Sprache	228
---	-----

5. Theorie und Praxis	232
------------------------------------	-----

Praktische Implikationen im pädagogischen Bereich	232
---	-----

Sexismus in der Sprache	239
-------------------------------	-----

Checkliste	242
------------------	-----

Zusammenfassung	243
-----------------------	-----

Aufgaben	244
----------------	-----

Weiterführende deutschsprachige Literatur	245
---	-----

Literaturverzeichnis	246
----------------------------	-----

Glossar	254
---------------	-----

Antworten	264
-----------------	-----

Sachverzeichnis	275
-----------------------	-----

Abbildungsnachweis	279
--------------------------	-----

die Kap 4